

Promovieren als Lehrer

Beitrag von „C.B.“ vom 1. Mai 2015 08:44

So, ich verabschiede ich aus diesem Thread, schlicht keinen Bock mehr auf EURE Beiträge hier, die nur noch von einem zeugen: vom Spaß daran, eine über 50 jährige Frau, die es wagt, noch nach eigenen akademischen Zielen zu greifen, hier in Grund und Boden zu stampfen.

Weil DAS schlicht nicht in euer kleinkariertes, beschränktes und frauenfeindliches Weltbild passt, wo Mutti dem Vati noch die Unterhosen bügelt. Ihr Spießer !

Nicht ich war es, der hier den aggressiven Ton vorgegeben hat, ich wollte lediglich meine Möglichkeiten an der Uni mal sondieren. und dann lief nach den noch sachlichen Anfangsantworten hier einiges aus dem Ruder. Ich habe mich allerdings gewehrt.

Eins habt ihr nicht geschafft: mich von meinem Plan abzubringen. Es ist völliger Schwachsinn, dass über 50 an der Uni gar nichts mehr geht mit einer festen Stelle. Ich habe mich inzwischen an der Uni beraten lassen und man sagte mir definitiv, dass diese Stellen in der Fachdidaktik nicht einer Altersbegrenzung unterliegen und selbstverständlich sehr gerne Lehrer mit Praxiserfahrung und möglichst Promotion genommen werden. Also werde ich die Diss. abschließen und mich bewerben. Fertig. Dann werden wir ja sehen !

Ich bin entsetzt über den hämischen und frauenverachtenden Ton von einigen hier, die Anspielungen auf meine angeblich so fehlende fachliche Qualifikation als ob ihr mich in und auswendig kennen würdet. Da muss ich nicht wieder Schopenhauer lesen, um hier zum Misanthrop zu werden. Es gibt, auch wenn euer patriarchischer Kleingeist das nicht wahrhaben will, immer Lebenswege (übrigens auch für Frauen, die sich NICHT von eurem GEHTGARNICHT-Geschwätz beeindrucken lassen), die anders als mainstream verlaufen und ich kenne sogar Bekannte, die erst in sehr späten Jahren tatsächlich noch eine Festanstellung im akademischen Unibereich bekommen haben.

Das, was ihr hier betreibt, ist keine sachliche Argumentation, sondern ihr wollt "zurechtstutzen" , auf dass euer Frauenbild wieder ins 18. Jahrhundert passt, wo es auch hingehört. Und ja, ich habe EMMA bereits von diesem Thread unterrichtet, vielleicht findet ihr eure Posts in der nächsten EMMA-Ausgabe unter dem Dossier "Diskriminierung von Frauen über 50 im Beruf" wieder. So was gab schon in der letzten EMMA und eine Fortsetzung des Themas ist geplant.

Es gibt nämlich einen Unterschied zwischen: realistisch und sachlich Möglichkeiten eruieren und Spaß daran haben, jemanden, ganz besonders eine ü50 Frau, bewusst zu diskreditieren.

Ich bin keineswegs so realitätsfern wie ihr glaubt, aber auf jeden Fall mutiger als ihr, die ihr euren Hintern selbst nicht hochgekriegt habt und eure akademischen oder sonstwie Träume begraben habt und noch heute daran rumnagt. Sonst hättest ihr so eine Runtermach-Argumentation wie hier gar nicht nötig. Wenn hier Posts durchgehen, wo irgendein Kerl postet "Schaffst du weder in der Schule noch in der Uni" und diese Posts von den Moderatoren (die ja

dieselbe "Meinung" vertreten, nicht mal gelöscht werden trotz Meldung), zeigt das, welch frauenfeindlicher Geist hier herrscht. Armes Deutschland. In Frankreich hätten sie euch ausgelacht !